

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Haspe

Betreff:
Sachstandsbericht Sportplatz Klutert

Beratungsfolge:
23.11.2017 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird aufgefordert in der Sitzung der Bezirksvertretung Haspe am 23.11.2017 einen Sachstandsbericht zur Situation Sportplatz Klutert abzugeben.

Begründung

Die Bezirksvertretung Haspe hat in ihrer Sitzung am 7.09.2017 die Verwaltung aufgefordert folgende Punkte zu prüfen:

Eine Verlagerung der sportlichen Aktivitäten des Vereins SV Fortuna Hagen 1910 e.V. in die Bezirkssportanlage Haspe, den Bau eines Vereinsheims für den Verein SV Fortuna Hagen 1910 e.V. in der Bezirkssportanlage Haspe und die damit verbundenen finanziellen Aufwendungen und die Möglichkeiten zur zukünftigen Nutzung der dann eventuell frei werdenden Fläche des Klutertsportplatzes für Wohnungsbau.

gez. Thieser

SZS
Tel. 5101
Fax. 5115

20.11.2017

An
Bezirksvertretung Haspe

Sitzung der BV Haspe am 23.11.2017
Hier: TOP 6.6 Sachstandsbericht Sportplatz Klutert

Es ist aus mehreren Gründen der Wunsch, den Verein SV Fortuna Hagen vom derzeit zugewiesenen Sportplatz Klutert in die Bezirkssportanlage Haspe (BSA) umzusiedeln. Aufgrund der bestehenden Belegungs-Ressourcen ist es durchaus möglich, den Verein mit mehreren Senioren- und vielen Jugend-Mannschaften in der BSA einzuplanen und entsprechende Trainings- und Spielzeiten zur Verfügung zu stellen, zumal es mit dem Hartplatz in der BSA für etwaige „Spitzen“ auch noch einen Ausweichplatz gibt.

Bedingung des SV Fortuna Hagen ist allerdings, dass sie auch in der BSA (analog zum Sportplatz Klutert) eine Art Vereinsheim zur Verfügung gestellt bekommen.

Bei einem Ortstermin in der BSA konnte man sich mit Vertretern des Vereins und der Verwaltung auch bereits auf eine Fläche einigen, die geeignet scheint, um dort das gewünschte Vereinsheim für den Verein zu errichten. Der Plan ist, die Stadt solle hierfür eine "erschlossene" Bodenplatte" erstellen, auf der der Verein dann ggf. eine Blockhütte o.ä. aufstellen kann.

Im Einzelnen ist nun noch durch den Verein zu klären, welcher Raumbedarf besteht und einen Lageplan und Grundriss für das zu errichtende Gebäude einzureichen, die Verwaltung prüft, welche vertraglichen Konstellationen (Zurverfügungstellung / Pacht o.ä.) möglich sind und die technischen Möglichkeiten für die Erschließung (Wasser/Abwasser/Strom/ggf. Gas).

Anschließend soll anhand z.B. einer Bauvoranfrage oder eines Abstimmungsgespräches geklärt werden, ob ein solches Bauvorhaben in der gewünschten Form möglich ist.

Die Umsetzung der Maßnahme ist kurzfristig geplant, ggf. schon vor Beginn der Saison 2018/2019. Der Sportplatz Klutert könnte dann komplett aufgegeben werden, ggf. für Wohnbebauung vermarktet werden.



(Kriegel)